

© Zita Oberwalder

Turn- Mehrzwecksaal Hengsberg

Hengsberg 7
8411 Hengsberg, Österreich

ARCHITEKTUR
projektCC

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Hengsberg

TRAGWERKSPLANUNG
Daninger + Partner Engineering GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Ingenos ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
03. November 2010

Mit dem Zubau an die Volksschule in Hengsberg - eine kleine, beschauliche Gemeinde südlich von Graz - erhielt der Ort ein neues Zentrum in zeitgemäßer Architektur. Dabei ist anzumerken, dass das Hengistzentrum, wie es in Anlehnung an die über tausend Jahre alte Geschichte des Ortes genannt wird, auf den ersten Blick kaum auffällt, liegt es doch beinahe versteckt hinter dem bestehenden Schulbau. Dennoch überzeugt es durch seine klare Formensprache und das kluge Konzept der Verbindung mit dem Bestand.

Als Bindglied zwischen der bestehenden Schule und dem tieferliegenden Mehrzwecksaal fungiert das Foyer, das zum kommunikativen Zentrum für den ganzen Ort geworden ist: Während der Schulzeit als heller Pausenraum für die Schüler, mutiert der Raum abends und am Wochenende zum einladenden Treffpunkt. Das Foyer wird dann zur Tribüne, von der man die Geschehnisse im Saal überblicken kann. Gleichzeitig bieten große Fassadenöffnungen gezielte Aus- und Durchblicke in die Landschaft.

Ein neues Konferenzzimmer und die neugestaltete Direktion bieten den Pädagogen der Volksschule ein schon lange ersehntes, adäquates Arbeitsumfeld. Alle Ebenen des Neubaus und des Bestands bis zum Dach sind barrierefrei erschlossen, das bestehende Gebäude wird durch sensible Eingriffe neu belebt.
Die Kellerräume der bestehenden Volksschule wurden geöffnet und verschmelzen mit dem Neubau zu einer Einheit. Die Wandflächen des Turnsaales sowie die durchgehende Decke von Saal und Foyer sind einheitlich mit hellem Eschenholz



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

ausgekleidet, um dem Turnsaal auch das für Veranstaltungen ein entsprechendes Ambiente zu verleihen. Einbauten wie Turngeräte, Lüftungsöffnungen und Leuchten werden mit einer zusammenhängenden Struktur aus Platten und Brettern kombiniert, wobei die fließenden Übergänge exakt den akustischen Anforderungen entsprechen.

Alle fünf Außenflächen sind mit Lärchenholz verkeidet, 750 m² Holzterrasse am Dach bieten mit dem Weitblick bis zur Koralm ein unvergleichliches Ambiente sowohl für die Volksschule als Freiklasse, als auch als Deck für Veranstaltungen aller Art. (Text: Ute Angeringer-Mmadu)

DATENBLATT

Architektur: projektCC (Harald Kloiber, Christian Tabernig)
Mitarbeit Architektur: Franz Kaufmann, Andrea Linke
Bauherrschaft: Gemeinde Hengsberg
Tragwerksplanung: Daninger + Partner Engineering GmbH
örtliche Bauaufsicht: Ingenos ZT GmbH
Mitarbeit ÖBA: Peter Fähnrich
Bauphysik / Raumakustik: VATTER & Partner (Michael Vatter, Gregory Pilz)
Haustechnik: Bernhard Hammer
Fotografie: Zita Oberwalder

BPHY: (VATTER & Partner), Markus Kozak
AKUSTIK: (VATTER & Partner), Klaus Höfer
HKLS + Elektro: TBH Bernhard Hammer

Maßnahme: Neubau, Erweiterung, Sanierung
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2007
Planung: 2007 - 2009
Ausführung: 2008 - 2009
Eröffnung: 2009

Grundstücksfläche: 5.864 m²
Nutzfläche: 1.015 m²
Bebaute Fläche: 770 m²


© Zita Oberwalder


© Zita Oberwalder


© Zita Oberwalder

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

AUSZEICHNUNGEN

Wettbewerbsgewinn 2007, WettbewerbsteilnehmerInnen: Arch. DI Erika Lojen / Arch. DI Max Stoisser / Egger & Kreiner ZT-GmbH / Leitner Planung & Consulting GmbH / Pittino-Ortner ZT-GmbH / Arch. DI Gottlieb Krasser
In nextroom dokumentiert:
ZV-Bauherrenpreis 2010, Nominierung

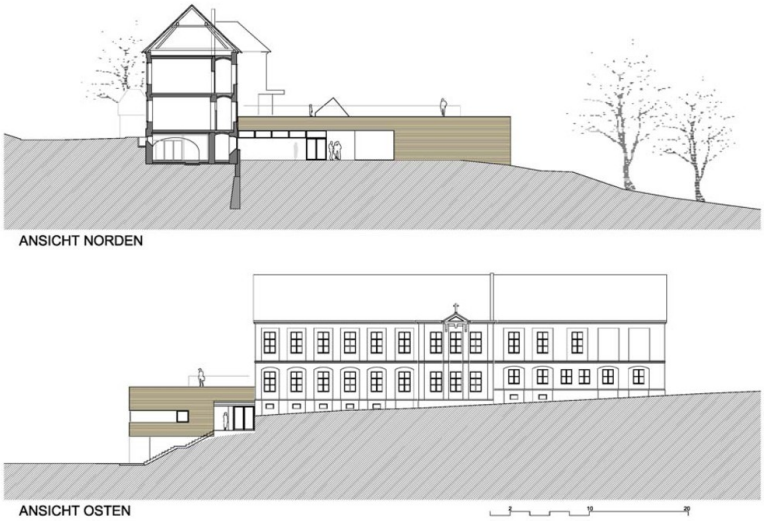


© Zita Oberwalder

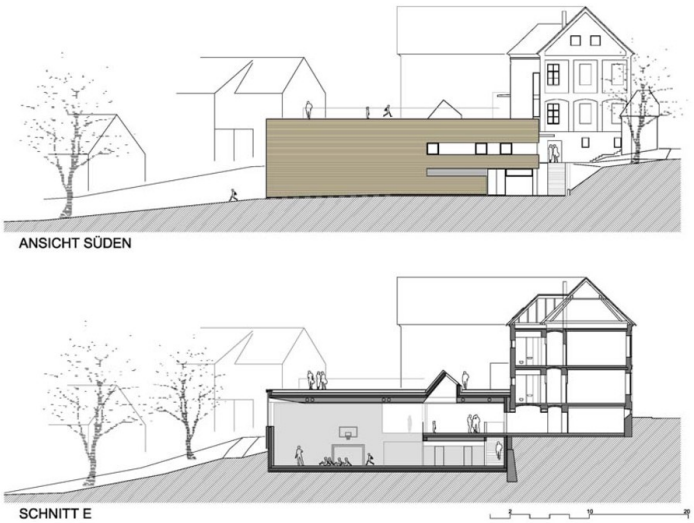


© Zita Oberwalder

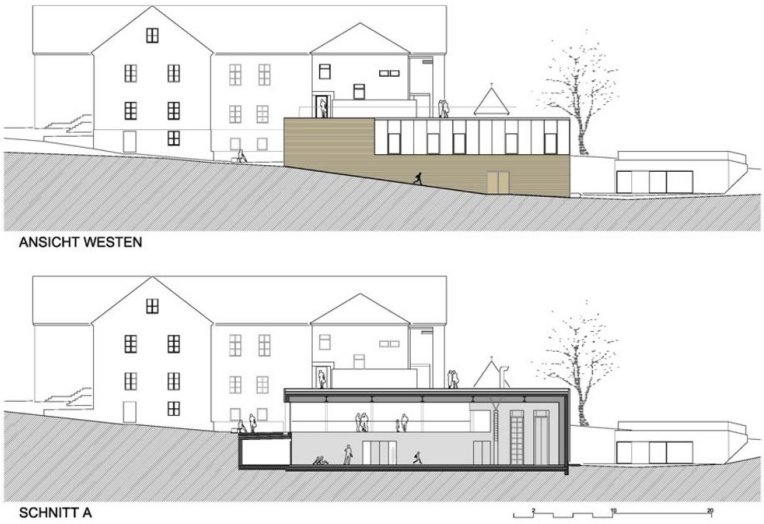
Turn- Mehrzwecksaal Hengsberg



Ansicht



Schnitt 1

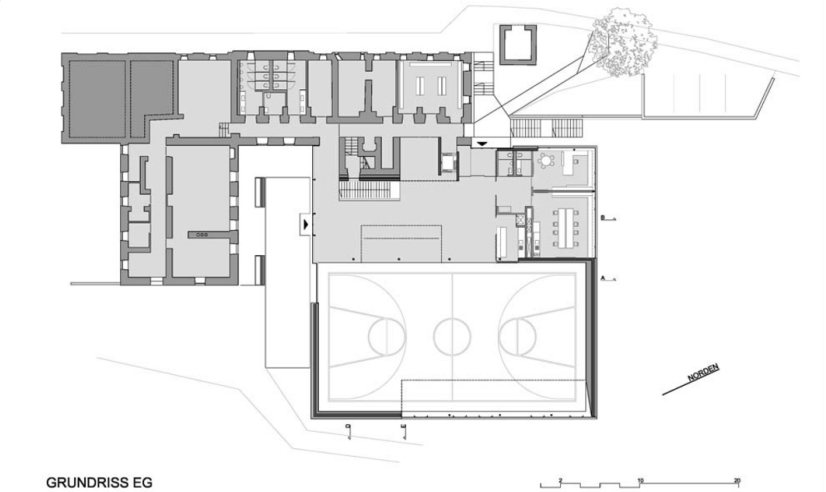


Schnitt 2

Turn- Mehrzwecksaal Hengsberg



Grundriss UG



Grundriss EG



Lageplan